

RUND UM vlexx

**Kostenlos
zum Mitnehmen!**

Auf der Schiene

Unterwegs mit Triebfahrzeugführer Frank S. 8

- > Baustellen und ihre Ursachen S. 3-5
- > So landen Fundsachen im Fundbüro S. 11
- > vlexx & los: Tolle Freizeitziele für den Herbst S. 12/13



Frank Höhler

Der gebürtige Hesse ist seit dem 1. Mai 2015 Geschäftsführer der vlexx GmbH. Zuvor war der Diplom-Wirtschaftsingenieur unter anderem kaufmännischer Geschäftsführer der Metronom Eisenbahngesellschaft im niedersächsischen Uelzen.



Liebe Fahrgäste,

unsere Fahrgastzahlen nehmen erfreulicherweise von Jahr zu Jahr zu. 10,9 Millionen waren es im vergangenen Jahr. Für vlexx natürlich eine tolle Entwicklung. Dieser Trend zeigt, dass immer mehr Menschen auf den öffentlichen Nahverkehr in der Region umsteigen – sowohl zum Pendeln als auch in ihrer Freizeit. Auch ist das Bewusstsein für den Klimaschutz gewachsen. Ein Grund mehr, auf eine umweltverträgliche Alternative wie vlexx zu setzen.

Damit wir Sie auch in Zukunft zuverlässig und sicher transportieren können, stehen notwendige Modernisierungsarbeiten durch unsere Infrastrukturpartner im Schienennetz an. Das führt zwangsläufig zu Einschränkungen, die uns aber zu einer verbesserten Infrastruktur verhelfen werden. Davon profitieren wir alle.

Zudem kämpfen wir an allen Fronten dafür, unsere Mannschaft zu verstärken. Dies ist und wird weiterhin eine schwere Aufgabe für die Branche sein: Der Arbeitsmarkt an qualifizierten Fachkräften ist leergefegt. Insbesondere die Triebfahrzeugführer sind stark umworben, deshalb setzen wir seit 2013 auf eine hauseigene Qualifizierung von Quereinsteigern. Mehr dazu auf Seite 6.

Mit unserer ersten Ausgabe „Rund um vlexx“ erhalten Sie einen Blick hinter die Kulissen. Wir zeigen Ihnen, was hinter den Baumaßnahmen steckt und welche Menschen tagtäglich für Sie im Einsatz sind. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und stets eine gute Fahrt.

Ihr Frank Höhler
Geschäftsführer vlexx GmbH

Buddeln für mehr Qualität

Sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag: Das Schienennetz hat keine Pause und wird stark beansprucht. Damit der Zugverkehr auch zukünftig sicher weiterrollen kann, stehen im Oktober und November notwendige Modernisierungsarbeiten an. Davon ist das vlexx-Netz ebenfalls betroffen.

Ob Brückenbaumaßnahmen, Bahnhofsanierungen oder Gleiserneuerungen: Hinter diesen Baumaßnahmen steckt viel Arbeit für alle Beteiligten. Wann und wo gebaut werden muss, legt der Infrastrukturbetreiber fest, weil der für die Qualität des Schienennetzes verantwortlich ist. vlexx ist wie viele andere Verkehrsunternehmen Mieter der Infrastruktur und zahlt für deren Nutzung.

Baustellen erfordern Änderungen

Bevor die Schaufel zum Einsatz kommt, müssen der Streckenabschnitt und das Bauverfahren festgelegt werden, damit sich die Beteiligten darüber abstimmen können. Das nimmt einige Zeit

in Anspruch, denn verschiedene Auswirkungen müssen koordiniert werden. Dann wird beispielsweise festgelegt, zu welcher Tageszeit gebaut wird und wie die Baumaßnahme den Zugverkehr beeinflusst. Ferien, Feiertage oder große Veranstaltungen werden dabei berücksichtigt, um die Belastung der Fahrgäste möglichst gering zu halten. Auch wenn einige Großbaustellen bereits im Jahresfahrplan veröffentlicht werden, können andere erst im Laufe des Jahres fertig ausgeplant und nachträglich in den Fahrplan eingearbeitet und kommuniziert werden.

Organisation läuft auf Hochtouren

Umleitung, Schienenersatzverkehr oder Zugausfall: Wenn alle Einzelheiten zu den Baumaßnahmen mit den Aufgabenträgern und vlexx geklärt sind, kann ein entsprechender Baustellenfahrplan abgestimmt werden. In der Mainzer vlexx-Zentrale läuft die Organisation dann noch mal auf Hochtouren: Fahrzeuge werden umgeplant, das Fahrpersonal wird neu eingeteilt und gegebenenfalls Schienenersatzverkehr eingerichtet.

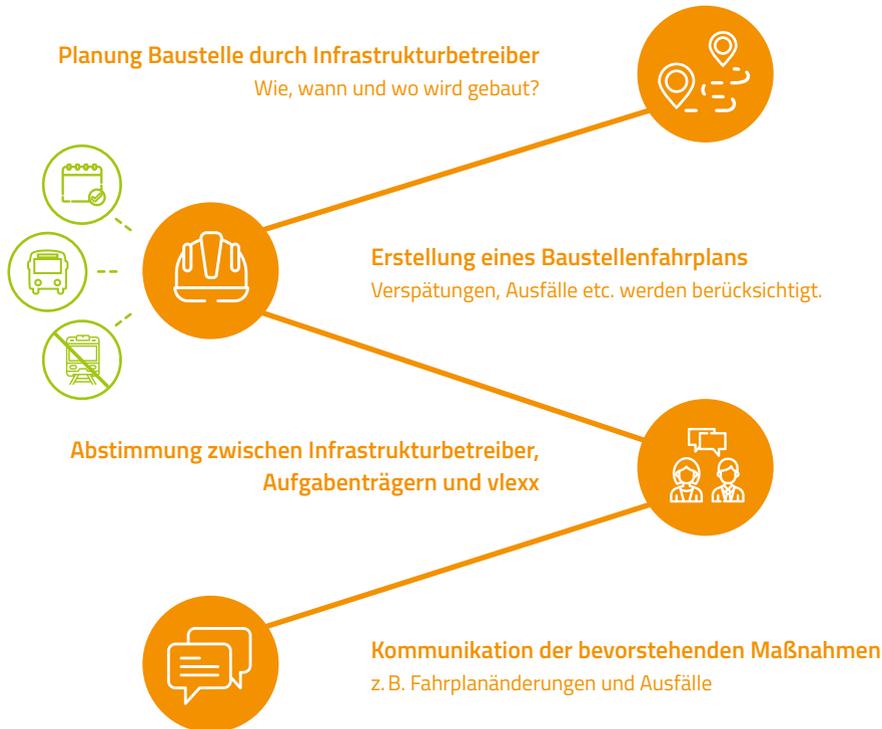
Fahrgäste werden informiert

Damit Fahrgäste schließlich auch von den Vorhaben und den möglichen Einschränkungen erfahren, setzt vlexx alles daran,

dass Sie umfassend und so früh wie möglich informiert werden. Das geschieht über Aushänge am Bahnhof, die Veröffentlichung der Baustellen auf der Homepage sowie über die elektronischen Auskunftsmidien der Verkehrsverbünde. Die Presse wird auch in Kenntnis gesetzt.

Doch trotz akribischer Planung lassen sich nicht alle Unannehmlichkeiten vermeiden, so Frank Höhler, Geschäftsführer vlexx GmbH. „Wir wissen, dass Baustellen kräftezehrend sind und hoffen auf das Verständnis unserer Fahrgäste. Am Ende profitieren wir alle von einer verbesserten Infrastruktur, die zu einem reibungslosen Betriebsablauf beiträgt.“

Der Weg von der Planung zur Baustellen-Information



Überblick: Bevorstehende Baustellen im vlexx-Netz

Linie	von	bis	Abschnitt	Grund
RB 35	04.10.	11.10.	Bingen – Alzey	Brückenarbeiten Budesheim-Dromersheim: Die Züge beginnen und enden in Gau-Algesheim. Der Halt Bingen Stadt entfällt. Ein Bus-Ersatzverkehr ist eingerichtet.
RE 3	05.10.	19.10.	Frankfurt – Mainz	S-Bahnverlegung Gardens Gateway: Haltausfall Frankfurt Flughafen und Rüsselsheim bei RE 29538 am 05. + 06.10.; Haltausfall Frankfurt Flughafen am 18. + 19.10.
RE 3	07.10.	13.10.	Ottweiler – Türkismühle	Weichenerneuerung Sankt Wendel: Es kommt zu einer Total-sperrung des betroffenen Streckenabschnitt. Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet.
RE 3	14.10.	07.11.	Saarbrücken – Türkismühle	Weichenerneuerung Sankt Wendel: Es kommt zu verspäteten Abfahrzeiten zwischen Türkismühle und Saarbrücken und in der Gegenrichtung zu vorplanmäßige Abfahrten.
RE 13, RB 31	11.10.	13.10.	Kirchheim-bolanden – Mainz	Geleisarbeiten: Eine Totalsperrung führt zum Ausfall der RB 13 und RB 31 an drei ganzen Tagen.
EX	20.10.	20.10.	Alzey – Neustadt	Erneuerung Eisenbahnüberführung Erpolzheim: Beide Züge des Elsass-Express werden an dem Tag über Worms umgeleitet (kein Kundenhalt möglich); die Halte Grünstadt, Freinsheim, Bad Dürkheim und Deidesheim müssen leider entfallen.
RE 3, RE 4	23.10.	26.10.	Frankfurt – Mainz	Bauarbeiten Gateway Gardens: Bei allen vlexx-Zügen zwischen Mainz und Frankfurt entfällt der Halt Frankfurt Flughafen. Ausweichmöglichkeit bestehen mit den S-Bahnen.
RE 3, RB 31	26.10.	14.12.	Frankfurt – Mainz	Bauarbeiten Gateway Gardens: Bei allen vlexx-Zügen zwischen Mainz und Frankfurt entfällt der Halt Frankfurt Flughafen. Ausweichmöglichkeit bestehen mit den S-Bahnen.
RE 3, RB 33	27.10.	03.11.	Bad Münster – Staudernheim	Eisenbahnüberführung Staudernheim: Es kommt zu Teil-ausfällen bei den Linien RE 3 und RB 33. Ersatzverkehr zwischen Bad Münster und Staudernheim wird eingerichtet.
RE 17, RE 2	31.10.	04.11.	Koblenz – Boppard	Brückenarbeiten Linker Rhein: Teilausfall auf beiden Linien zwischen Koblenz und Boppard, Ersatzverkehr wird eingerichtet.

Den aktuellen Stand der Liste finden Sie auf vlexx.de/fahrplanabweichungen



Herausforderung angenommen

vlexx will Bestand an Triebfahrzeugführern aufstocken

Es ist ein Montagmorgen am Mainzer Hauptbahnhof. Zahlreiche Pendler warten auf den Regionalexpress aus Saarbrücken, um weiter nach Frankfurt zu fahren – aber er kommt nicht. Grund: Personalmangel. vlexx stellt sich täglich der großen Herausforderung, regelmäßig Fachkräfte zu finden. Was sich so einfach anhört, ist eine Mammutaufgabe.

„Der Arbeitsmarkt ist schlichtweg leergefegt“, bringt Frank Höhler, Geschäftsführer vlexx GmbH, die angespannte Situation auf den Punkt. Laut des Fahrgastverbandes „Allianz pro Schiene“ kommen im Jahr 2019 auf 100 offene Stellen

gerade einmal 23 arbeitssuchende Lokführer. Nicht nur vlexx steht dem Fachkräftemangel gegenüber, bundesweit suchen auch andere Eisenbahnverkehrsunternehmen händeringend nach ausgebildeten Lokführern und umgarnen potenzielle Kandidaten. Ein regelrechter Wettbewerb um Fachkräfte ist entstanden.

„Wir fahren bereits am Limit. Krankenstand und Urlaub verschärfen die Lage“, erklärt Höhler. Dies führe zeitweise zu Zugausfällen. Den Kopf in den Sand stecken will vlexx aber nicht. „Wir setzen alles daran, neue Triebfahrzeugführer selbst auszubilden“, betont Höhler. Jedoch dauere

die Ausbildung neun Monate, bevor die zukünftigen Kollegen ihre verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen können. Aktuell beschäftigt vlexx knapp 200 Triebfahrzeugführer, davon hat das Unternehmen 95 Prozent selbst ausgebildet. Ziel ist, den Personalstand zu erhöhen, um für die Fahrgäste einen geregelten Zugverkehr sicher zu gewährleisten. „Diese Aufgabe wird uns noch langfristig fordern“, so Höhler.

Quereinsteiger herzlich willkommen!

vlexx setzt bereits seit 2013 in puncto Personalgewinnung auf einen bewährten Weg und bietet mehrmals im Jahr eine neunmonatige Quereinsteiger-Ausbildung zum Triebfahrzeugführer an. Der Beruf ist zukunftssicher: vlexx hat Verkehrsverträge bis 2037 abgeschlossen. Zudem profitieren qualifizierte Triebfahrzeugführer unter anderem von einer guten tariflichen Bezahlung, unbefristeten Arbeitsverträgen und regionalen Einsatzorten.

„Ob Jung oder Alt, Mann oder Frau: Quereinsteiger, deren Herz für das Zugfahren schlägt und die

eine großen Portion Verantwortungsbewusstsein mitbringen, sind bei uns herzlich willkommen“, sagt Höhler. Weitere Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein Kfz-Führerschein sowie ein technisches Grundverständnis. Einen Einblick in den vielseitigen Beruf gibt vlexx-Triebfahrzeugführer Frank March auf den folgenden Seiten.

Als Quereinsteiger durchstarten !

Wir bilden Sie in 9 Monaten zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) aus.

Was wir Ihnen bieten:

- > 2.150 Euro brutto / Monat während der Qualifizierung
- > unbefristeter Arbeitsvertrag nach bestandener Abschlussprüfung
- > 2.865 Euro Brutto-Einstiegsgehalt plus Schichtzulagen
- > Arbeitsplatzsicherheit bis mindestens 2037

Gleich online bewerben unter vlexx.de/jobs



Das Steuern der Züge ist nicht nur ein Beruf für Männer, sondern auch für Frauen.

Unterwegs mit Triebfahrzeug- führer Frank

Zum vlexx-Team gehören 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Tag für Tag spannende und wichtige Aufgaben erfüllen. Einer von ihnen ist Frank March. Der 35-Jährige übt den Beruf aus, der eine hohe Konzentration und Verantwortungsbewusstsein erfordert. Wir haben den Triebfahrzeugführer einen Tag lang hautnah begleitet.

Es ist Dienstag, kurz vor 15 Uhr. Im Mainzer Hauptbahnhof steht Frank March auf Gleis 8 mit Sicherheitsweste und Rucksack bereit für seine heutige Schicht. Der 35-Jährige wartet auf seinen Arbeitsplatz, der gerade anrollt – 140 Tonnen schwer, 81 Meter lang und 2.100 PS stark. „Es ist faszinierend, solche großen, schweren Maschinen in Bewegung setzen zu können“, erklärt er, „und das quasi mit einer Hand.“

Frank ist Triebfahrzeugführer oder wie er selbst sagt: Lokführer. Bevor er zu vlexx gekommen ist, hatte er bereits eine Leidenschaft für Technik und große Maschinen und war als Maschinenbau-mechaniker tätig. Aber seinen Traum, Lokführer zu werden, konnte er sich 2016 bei vlexx erfüllen: Das Unternehmen bildete ihn zum Triebfahrzeugführer innerhalb von neun Monaten aus. „Es war mein Kindheitstraum, Lokführer zu werden“, sagt er, während er in den Zug einsteigt.

Vorne im Führerstand wartet schon der Kollege, um abgelöst zu werden. Sie tauschen sich unter anderem über den Zustand des Fahrzeugs und die

„Es ist faszinierend, solche großen, schweren Maschinen in Bewegung setzen zu können.“

Strecke aus, bevor Frank auf dem Fahrersitz Platz nimmt. An diesem Tag fährt Frank die Strecke zwischen Mainz und Alzey. Er legt seine rechte Hand an den Fahr- und Bremshebel, prüft die Signale vor ihm und fährt los.

So einfach, wie es klingt, ist das Steuern des Zuges aber nicht. Dies wird unter anderem bei der Einfahrt in den Bahnhof von Nieder-Olm um 15:43 Uhr deutlich. Trotz der umfangreichen intelligenten Technik ist die volle Konzentration von Frank gefragt: Strecke und Signale stets im Auge behalten, Regeln beachten, mit viel Gefühl bremsen. Frank ist routiniert und bringt den sieben Millionen teuren Koloss punktgenau zum Stehen.

vlexx-Fact

Bekannter ist der Begriff Lokführer, bei uns lautet die Berufsbezeichnung allerdings Triebfahrzeugführer, da die Fahrzeuge längst keine Loks mehr haben.



Frank March an seinem Arbeitsplatz – im Führerstand eines Fahrzeugs des Typs Coradia Lint.



Übernimmt Frank March mal nicht ein Fahrzeug im laufenden Betrieb, steigt er auf dem Gelände des vlexx-Betriebswerks in Mainz ein.



Auch das Umstellen der Weiche auf dem Betriebsgelände gehört zum Aufgabenfeld des Triebfahrzeugführers.

Moderne elektronische Hilfsmittel kommen dabei zum Einsatz und erleichtern die Arbeit von Frank immens. Sie sorgen für hohe Sicherheit, wie etwa der Sicherheitsfahrtschalter, kurz „Sifa“, den der Triebfahrzeugführer immer wieder drücken und loslassen muss, um seine Fahrtauglichkeit zu signalisieren. Der Beruf erfordert viel Know-how und dementsprechend eine gründliche Ausbildung.

Um Anwärter für ihren zukünftigen Job fit zu machen, vermittelt vlexx in einer Qualifizierung in neun Monaten Theorie und Praxis. Hier werden sie unter anderem für den Bahnbetrieb und in der Fahrzeugtechnik geschult. Bevor es auf die Schiene geht, gibt es Fahrstunden im Fahr-simulator. „Die Ausbildung ist umfassend und

hat mich sehr gut für den Job vorbereitet“, sagt Frank. „Schließlich habe ich im laufenden Betrieb eine große Verantwortung für viele Menschen, die nicht nur pünktlich, sondern vor allem eben auch sicher von A nach B gebracht werden wollen.“

Das Verantwortungsbewusstsein ist auch an diesem Tag wieder mitgefahren. Das sagt Frank, als er seine Schicht beendet und im Mainzer Betriebswerk von vlexx aus dem Zug steigt. „Ein schönes Gefühl“, sagt Frank.

Alle Quereinsteiger aufgepasst !

Sie wollen wie Frank Teil des vlexx-Teams werden? Informieren Sie sich jetzt über die Quereinsteigs-Möglichkeiten bei vlexx! Neue Qualifizierungskurse starten im Januar und Mai 2020. Mehr auf vlexx.de/jobs

Jetzt als Triebfahrzeugführer (m/w/d) bewerben!

Vermissen Sie etwas?

Schnell fällt unterwegs ein Schlüssel mal aus der Jackentasche. Wenn es beim Aussteigen besonders schnell gehen muss, werden sogar ganze Gepäckstücke vergessen. Liegen bleiben die Sachen aber nicht: Rund 1.200 Fundsachen landen im Jahr im vlexx-Fundbüro.

„Einmal hat ein Fahrgast ein künstliches Gebiss im Zug vergessen. Da mussten wir natürlich schon schmunzeln“, erinnert sich Florian Helf, Teamleiter im Kundencenter Alzey. Nicht immer sind die Fundsachen in den vlexx-Zügen so kurios, aber fast täglich verlieren und vergessen Reisende ihre Gegenstände. Damit sie ihr Eigentum zurückerhalten können, landet alles, was in den vlexx-Zügen eingesammelt wird, im vlexx-Kundencenter im Bahnhof Alzey. Ob Handy, Reiselektüre, Businessanzug oder Mountainbike: Hier ist schon fast jede Art von Fundstück abgegeben worden.

Im ersten Schritt kümmern sich die vlexx-Fahrgastbetreuer oder Triebfahrzeugführer um die Gegenstände. „Die Kollegen im Zug sammeln die Sachen ein oder nehmen sie von den Findern entgegen“, erklärt Helf. „Anschließend wird jeder Gegenstand online in einer internen Datenbank erfasst.“ In einem Formular wird festgehalten, wie, wann und wo die Sache gefunden wurde. Außerdem wird sie möglichst genau beschrieben, fotografiert und mit einer individuellen Nummer versehen.

Wiedersehen im Kundencenter

Bis zu einer Woche kann der Weg der Fundsachen ins Kundencenter dauern. Dort bleiben sie so lange, bis sich der potenzielle Besitzer meldet. Bevor das Fundstück aber zurück an seinen Besitzer geht, vergleichen die Mitarbeiter im Kundencenter die im Formular hinterlegten Daten: „Wir überprüfen anhand der Beschreibung des Fahrgastes, ob diese mit den Angaben im Fundsachen-Managementsystem zusammenpasst. Ist das der Fall, erhält der Besitzer seine Sache gegen Vorlage des Personalausweises zurück“, sagt Helf.

Pro Jahr finden etwa 1.200 Fundstücke ihren Weg in die Sammelstelle, wo sie maximal sechs Monate aufbewahrt werden. Rund 60 Prozent aller Fundsachen gelangen zurück in die Hände ihrer Besitzer. Und wenn sie in dieser Zeit nicht abgeholt werden? Dann werden sie für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Ihr Kontakt zum Fundbüro



Wer etwas vermisst, kann seine Verlustanzeige über ein Onlineformular auf vlexx.de oder telefonisch aufgeben.

vlexx.de/fundbuero
+49 6731 999 27-27





Entdecken Sie mit uns die vlexx-Region!



Mit vlexx den Oktober vergolden

Entdecken Sie Ziele für einen aktiven Herbst

Die Badeseen haben erst einmal Saisonpause. Doch es gibt in der vlexx-Region zahlreiche andere Highlights, die sich für einen idyllischen Outdoor-Ausflug anbieten. Für den Herbst möchten wir Ihnen spannende und traumhaft schöne Wanderrouten in unserer Region ans Herz legen.

Wie wäre es zum Beispiel mit einer Wanderung auf dem **Bärenbachpfad in Baumholder**? Start- und Zielpunkt der rund 14 Kilometer langen „Traumschleife“ liegt am Stadtweiher, der nur wenige Fußminuten vom Bahnhof Baumholder entfernt ist. Hierhin gelangen Sie mit der Linie RB34, die Sie mit den Linien RE3 und RB33 über einen Umstieg in Idar-Oberstein erreichen.

„Auf den Spuren der Römer“ wandern Sie in **Rockenhausen**. Auf rund elf Kilometern geht es durch die Natur des Nordpfälzer Berglandes. Zu den Höhepunkten gehören – im wahrsten Sinne des Wortes – die „schöne Aussicht“ mit Panorama-

blick und die Überreste eines rund 2000 Jahre alten Römischen Gutshofes. Start- und Zielpunkt ist der Wanderbahnhof Rockenhausen, ein Halt der Linie RE 17.

Wer es kürzer mag und Lust auf ein Extra an Genuss hat, ist auf dem **Albiger Weinwanderweg** richtig. Inmitten der rheinhessischen Hügellandschaft warten zwei Routen mit einer Gesamtlänge von 5,2 Kilometern. Unterwegs laden zahlreiche Rastplätze zum Verweilen ein, an denen Sie die lokalen Tropfen kosten können. Zum Startpunkt des Weinwanderweges benötigen Sie vom Bahnhof Albig zehn Fußminuten. In die Ortsgemeinde des Kreises Alzey-Worms fahren Sie mit den Linien RE 13 und RB 31.

Weitere Infos zu diesen Touren, weiteren Wanderrouten und anderen Ausflugszielen, die Sie ganz einfach mit unseren Zügen erreichen, finden Sie auf **vlexx-und-los.de!**



Alzeyer Oktoberfest

12.10., Alzey

„O'zapft is!“ heißt es zum dritten Mal in der Alzeyer Stadthalle. Zelebrieren Sie die bayerische Lebensfreude in der heimlichen Hauptstadt Rheinhessens Alzey. Alle Dirndl-Mädels und Lederhosenträger sind zum zünftigen Tanz geladen.

RE 13/RB 31 bis Alzey Hbf oder Alzey West

facebook.com/alzeyeroktoberfest



Fest des jungen Weines

11. – 14.10., Gau Algesheim

Zum mittlerweile 68. Mal lockt der örtliche Heimat- und Kulturverein mit besten Weinen und Federweißen. Genießen Sie hier aber nicht nur leckere Tropfen, sondern auch rheinhessische Tapas und die passende Live-Musik!

RB 33 bis Gau-Algesheim

fest-des-jungen-weines.de



St. Wendeler Kirmes

19. – 27.10., St. Wendel

Drei Tage nach dem Start der traditionellen Wendelsfestwoche lockt das Veranstaltungshighlight der saarländischen Kreisstadt mit zahlreichen Fahrgeschäften auf den Festplatz Bosenbach. Unternehmen Sie ein paar rasante Fahrten und erleben Sie das Festzeltprogramm zum „St. Wendeler Oktoberfest“.

RE 3 bis St. Wendel

sankt-wendel.de



Mainzer Oktoberfest

17.10. – 03.11., Mainz

Bei der 15. Auflage soll besonders zünftig gefeiert werden! Dafür verwandelt sich das Festzelt im Messepark Mainz-Hechtsheim erneut in ein Wiesn-Paradies. Lassen Sie sich mitreißen von fröhlichen Menschen und Musikgruppen, die für Partystimmung sorgen. Erfreuen Sie sich an einer deftigen Brotzeit mit der einen oder anderen Maß.

RE3/RE 13/RB31/RB33 bis Mainz Hbf dann z.B. mit Buslinie 660 bis Hechtsheim Messe

oktoberfest-in-mainz.de



Kirner Wiesn

18. – 19.10., Kirn

Auch in der Stadt an der Nahe wird das Münchner Original zum Vorbild für eine ausgelassene Festzeltgaudi genommen. Singen und tanzen Sie zu den Auftritten der Band „Rockspitz“ und überzeugen Sie sich von der Gastfreundschaft der örtlichen Hoteliers!

RE 3 bis Kirn

kirner-wiesn.de



Lautrer Oktoberkerwe

18. – 28.10., Kaiserslautern

Im Oktober drehen sich auf dem Messeplatz am Barbarossaring die Karussells. Auf Groß und Klein warten ab dem 18.10. nicht nur viele Fahrgeschäfte, sondern auch die kerwe-typischen Leckereien. Lassen Sie sich Süßes und Herzhaftes schmecken, denn von der Zuckerwatte bis zur saftigen Haxe gibt es hier viel, was dem Gaumen schmeichelt!

RE 17 bis Kaiserslautern Hbf

kerwe-kl.de

vlexx-und-los.de

Entdecken Sie zahlreiche Ausflugsziele und Veranstaltungstipps!

Die Faszination des Ausbrechens

„Escape Games“ gehören seit einigen Jahren zu den absoluten Freizeit-Trends für Gruppen. Bei den Spielen sind Köpfchen und Geschicklichkeit gefragt, außerdem echtes Teamwork. Sind Sie bereit für eine aufregende Prüfung?

Das Prinzip ist ganz einfach: Man lässt sich in einen Raum sperren, und ein spannendes Wettrennen mit der Zeit beginnt. Nach und nach müssen verschiedene Rätsel gelöst werden, denn nur so schafft das Team es, sich innerhalb einer Stunde aus dem Raum zu befreien. Die einzelnen Rätsel sind dabei teilweise höchst knifflig und erfordern neben jeder Menge Kreativität ein funktionierendes Zusammenspiel der Gruppenmitglieder. Wer auch mit Hilfe einiger Tipps nach 60 Minuten noch nicht alle Aufgaben bewältigt hat, verliert das Spiel und die Mission ist gescheitert. Klappert es jedoch, wird man beim Öffnen der finalen Tür mit dem Gefühl des Erfolgs belohnt.

Auch mit vlexx gelangen Sie zu einem Escape-Vergnügen in der Region. So finden sich beispielsweise in Saarbrücken, St. Wendel, Bad Kreuznach, Koblenz, Kaiserslautern und Mainz verschiedene Anbieter – teilweise sogar in unmittelbarer Bahnhofsnähe.

Nervenkitzel mit Spürsinn & Adrenalin



Themenräume mit Titeln wie „Die Hütte der alten Hexe“, „Die letzte Zuflucht“ und „Jungle Game“ versprechen aufregende Rätsel-Erlebnisse!

Escape Rooms in der Region:

Bad Kreuznach:

Effugium Escapes*,
Viktoriastraße 8a
➤ effugiumescapes.de 📍 RE3, RE17, RB33

Koblenz:

TeamEscape*,
Moselring 5
➤ teamescape.com/koblenz 📍 RE17

Mainz:

Secret Escape Game*,
Alicenplatz 6
➤ secretescapgame.com 📍 RE3, RE13, RB31

Kaiserslautern:

Exit Adventures*,
Eisenbahnstraße 2/Merkurstraße 23
➤ exit-adventures.de/kaiserslautern 📍 RE17

Saarbrücken:

Exit Adventures*,
Dudweiler Landstraße 151
➤ exit-adventures.de 📍 RE3

St. Wendel:

TeamEscape,
Wendalinusstraße 28
➤ teamescape.com 📍 RE3

*Gewinnspielpartner



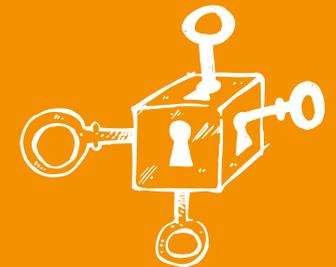
vlexxklusives Gewinnspiel: 5 x DOPPELTES Escape-Vergnügen!

Sichern Sie sich mit etwas Glück eine Extraportion Rätselspaß für sich und Ihre Freunde! Nehmen Sie teil und gewinnen Sie 5 x 2 Escape Games bei einem unserer Gewinnspielpartner*. So haben Sie die Möglichkeit, bei einem Besuch mit bis zu 5 Personen gleich zweifach den Triumph des Ausbruchserfolgs zu genießen. Zusätzlich spendieren wir Ihnen die Hin- und Rückfahrt mit den vlexx-Zügen!

Und so geht's:

Senden Sie eine E-Mail an vlexx@heimrich-hannot.de oder eine Postkarte an Heimrich & Hannot GmbH, Lindenstraße 20, 50674 Köln.
Betreff / Stichwort: „vlexx-Escape“

Die Gewinner werden aus allen Einsendungen ausgelost.
Einsendeschluss ist der 10. November 2019.

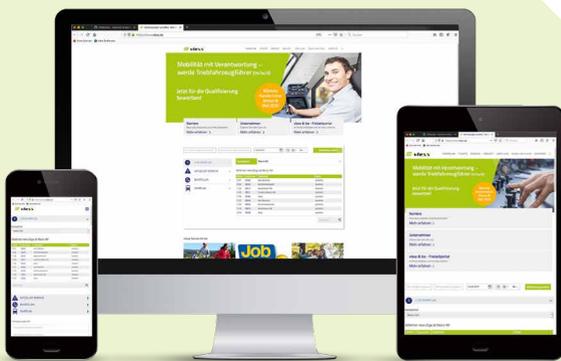


Zur Teilnahme am Gewinnspiel sind jeweils die Anschrift und eine Telefonnummer anzugeben. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle personenbezogenen Daten werden von der vlexx GmbH und von der Heimrich & Hannot GmbH lediglich für die Abwicklung der Gewinne erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Teilnahme für Mitarbeiter der beiden Unternehmen sowie angeschlossener Aufgabenträger ist ausgeschlossen.

Immer und überall bestens informiert

Auf der Website vlexx.de finden Sie Fahrpläne, Informationen zur aktuellen Verkehrslage, Baustellen und den praktischen Live-Fahrplan.

Alle Infos auf einen Blick
vlexx.de



vlexx-Hotline

Tel.: +49 6731 999 27-27

Fax.: +49 6731 999 27-28

Erreichbarkeit

Mo - Fr: 7:30 - 22:00 Uhr

Sa: 7:30 - 20:00 Uhr

So/Feiertag: 9:00 - 20:00 Uhr

Wir fahren für:



Fotonachweise:

Adobestock/majorsl66 (S.3), Adobestock/mitifoto (S.6),
Adobestock/halfpoint (S.12), Adobestock/rafo (S.15)

Stand: 09/2019 – Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Herausgeber:

vlexx GmbH
Mombacher Straße 36
55122 Mainz
vlexx.de